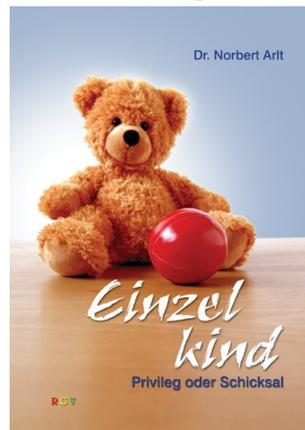


NACHLESE
Buchpräsentation
Dr. Norbert Arlt:
„Einzelkind - Privileg oder Schicksal“



16. September 2009
19.00 Uhr
Alte Schieberkammer
Meiselstrasse 20
1150 Wien
mit anschließender Diskussion

Zum zweiten Mal präsentierte der Renate Götz Verlag im historischen Gebäude „Alte Schieberkammer“ im 15. Wiener Gemeindebezirk.



Der Autor von „Einzelkind – Privileg oder Schicksal“, Dr. Norbert Arlt, las aus seinem Werk.

Nach einführenden Worten von Renate Götz über den Verlag, dessen Gründungsgeschichte und die Entstehung dieses Buches leitete Hofrat Mag. Dr. Reinhard Skolek zur Lesung über. Dr. Skolek ist Psychotherapeut, Lehranalytiker

und Ehrenpräsident der Österreichischen C.G.Jung-Gesellschaft. Er legte dar, dass Märchen die Psychotherapien der früheren Zeiten sind. Anhand einer heiteren Geschichte über das „Erben“ wird der „Vorteil“ von Einzelkindern klar, nämlich im Falle des Ablebens der Eltern nicht teilen zu müssen. Hier liegt ein hohes Konfliktpotential unter Geschwistern.

Einzelkinder sind nicht notwendigerweise Egoisten, wie oft unterstellt wird, aber es kommt vor. Früher war in den Großfamilien immer ein Ansprechpartner für Kinder da. Gab es Konflikte mit den Eltern, konnten die Kinder mit den Großeltern über diese Probleme sprechen. Heute stehen oft nur die Eltern zur Verfügung, außerdem gibt es immer mehr alleinerziehende Elternteile, somit steht für Kinder oft nur eine Person als Ansprechpartner zur Verfügung. So ist derzeit unsere Gesellschaftsform und das ist deshalb so zu akzeptieren.

Das Schöne an dem vorliegenden Buch von Dr. Arlt ist die Aufzählung der verschiedenen Situationen der Einzelkinder, ohne den Zeigefinger zu erheben. Dadurch ist es möglich, Situationen zu erkennen und dann möglicherweise anders zu reagieren.

Dr. Arlt betonte, dass ein ganz wichtiger Punkt in seiner Arbeit als Psychotherapeut der Fokus auf das eigene Leben ist. Jeder muss seinen eigenen Weg finden und gehen. Das Leben der Eltern kann vollkommen in Ordnung sein, aber es wird doch wahrscheinlich sein, dass dieses Leben für das Kind überhaupt nicht passt. Der oft von Eltern oder einem Elternteil erhobene Anspruch an die Kinder, deren Leben weiter zu leben, überfordert Kinder nicht nur, er schränkt sie auch ein auf dem Weg, ihr eigenes Leben zu finden.

Die schmerzlichen Erfahrungen aus seiner Arbeit mit Klienten waren für Dr. Arlt der Antrieb dieses Buch zu schreiben. Er macht an Hand einer Episode aus seiner eigenen Kindheit mit seinem größeren Bruder deutlich, dass es für Kinder oft eine große Entlastung ist, ein Geschwisterkind zu haben. Eltern sind oft völlig o.k., ihre Ansichten sind vernünftig, wenn man sie kennen lernt, sind sie faszinierende Menschen. Und gerade das macht es oft noch schwerer „wegzugehen“, seinen eigenen Weg zu finden. Dr. Arlt ist nach Erscheinen seines Buches klar geworden, dass es eine Hommage auf seinen Bruder darstellt.

Nach dem Vorlesen von einigen Textstellen aus dem Buch beantworteten Dr. Arlt und Dr. Skolek noch die Fragen des Publikums.

Im Anschluss hatten die zahlreichen Gäste Gelegenheit bei einem Sektbuffet mit den Therapeuten zu diskutieren und sich am Büchertisch mit Lektüre zu versorgen.

Über den Autor

Dr. Norbert Arlt

geb. 1942, ist Psychotherapeut in freier Praxis, Lehrtherapeut und Lehrbeauftragter der Ärztekammer.

Hinweise

Zum Renate Götz Verlag <http://www.rgverlag.at>

Auszug aus den bisher im Renate Götz Verlag erschienenen Büchern zum Thema Kinder:

- **„Einzelkind – Privileg oder Schicksal“**
von Dr. Norbert Arlt
- **„So viel Liebe wie mein Kind braucht“** – Der gemeinsame Weg in ein erfülltes Leben
von Harville Hendrix und Helen LaKelly Hunt
- **„Frag Jesper Juul – Gespräche mit Eltern“**
Alltagsleben in der Familie von Jesper Juul (lieferbar ab 31.8.2009)

Erhältlich im **Buchhandel** oder direkt beim Verlag.

Anforderung von Presseexemplaren:

Renate Götz Verlag, A-2371 Dörfles, Römerweg 6, Tel.: (0)2638/77505, email:
info@rgverlag.com